

Öffentliches Strategieforum

Erstellung der Regionalen Entwicklungsstrategie
Ostprignitz-Ruppin 2023-27

Agenda

<i>13:30 – 14:00 Uhr</i>	Ankommen
<i>14:00 – 14:10 Uhr</i>	Begrüßung und Vorstellung
<i>14:10 – 14:30 Uhr</i>	Ein kurzer Rück- und Ausblick zu LEADER in Ostprignitz-Ruppin
<i>14:30 – 15:10 Uhr</i>	Inspirierende Projektbeispiele aus der vergangenen Förderperiode <ul style="list-style-type: none">▪ Café Karmen, Frau Stutz▪ Gutshaus Blankenberg, Herr Leipprand▪ Sternepark Havelland, Herr Nickelsen
<i>15:10 – 15:20 Uhr</i>	Aufruf zur Einreichung von Projektideen für die kommenden zwei Jahre
<i>15:20 – 15:40 Uhr</i>	<i>Pause</i>
<i>15:40 – 17:10 Uhr</i>	Wechselnde Gesprächsrunden und Dialog in einem der drei Panels: <ul style="list-style-type: none">▪ Energiewende und Mobilität▪ Attraktive Lebensräume und Kultur▪ Regionale Wirtschaft (Tourismus und Wertschöpfung)
<i>17:10 – 17:20 Uhr</i>	<i>Pause</i>
<i>17:20 – 17:40 Uhr</i>	Reflexion der Ergebnisse
<i>17:40 – 18:00 Uhr</i>	Abschluss sowie Raum für Rückfragen, Wünsche und Anregungen

Unser Projektteam



Julia Haselberger
Projektleitung

Tel. +49 (0)30 22183-3156

j.haselberger@atenekom.eu



Henrik Nürnberger
Projektmitarbeiter

Tel. +49 385 489 382-18

h.nuernberger@atenekom.eu



Christine Melz-Dürnagel
Projektmitarbeiterin

Tel. +49 (0)30 22183-3151

c.melz-duernagel@atenekom.eu



Chantal Fleischmann
Projektmitarbeiterin

Tel. +49 385 48 93 82 26

c.fleischmann@atenekom.eu

atene KOM GmbH
Invalidenstraße 91
10115 Berlin

atene KOM GmbH
Regionalbüro für Mecklenburg-Vorpommern
Klöresgang 3
19053 Schwerin

Rück- und Ausblick

LAG Ostprignitz-Ruppin



 **BÜRO BLAU**
räume. bildung. dialoge.



LAG Ostprignitz-Ruppin

Lokale Aktionsgruppe LEADER



Strategieforum

18. März 2022

Erfolge in der Förderperiode 2014-2022

Große, KLI- und GAK-Projekte

- 153 „große“ ELER-Projekte ausgewählt (bis Ende 2021), davon verbessern rd. 50% die Attraktivität von Dörfern und Städten
- 29 KLI-Projekte in Umsetzung (62 eingereichte Projekte für die Aufrufe 2019, 2020, 2021; Auswertung des Aufrufes 2022 läuft)
- 21 GAK-Projekte (bis Ende 2021)
- Insgesamt also 203 Projekte auf den Weg gebracht!
- rd. 40 Mio. EUR Fördermittel (EU, Bund, Land) nach Ostprignitz-Ruppin gelenkt!

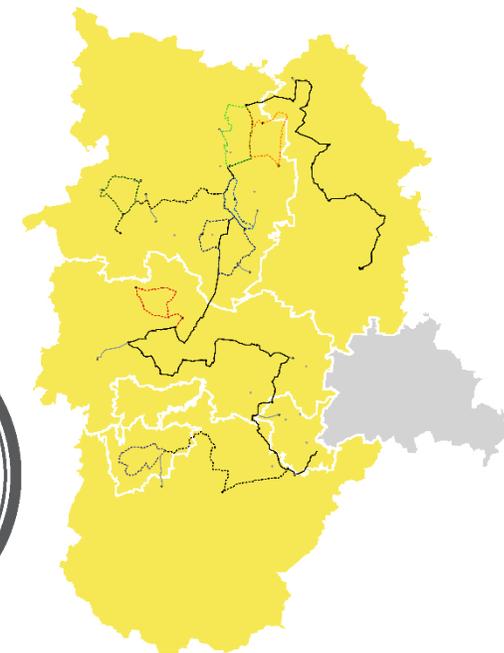
Erfolge in der Förderperiode 2014-2022

Strukturen und Prozesse

- 47 Vorstandssitzungen
- 14 Mitgliederversammlungen
- 4 Regionalkonferenzen mit Impulsen für die Entwicklung der Region
 - LAGA und Fontane.2019
 - Sicherung der Daseinsvorsorge durch Stärkung des Ehrenamts
 - Unternehmerische Innovationen im ländlichen Raum
 - Photovoltaik trifft Bürgerenergie: Und der Zaster bleibt hier!
- Hohe Zufriedenheit mit dem Regionalmanagement (Schulnote 2,1): (außerordentliches) Engagement, Kompetenz und Erreichbarkeit werden explizit gewürdigt. „Ich habe gute Beratung erfahren. Besser kann es nicht sein.“
- Zufriedenheit der Projektträger mit der Projektberatung: 1,8

Kooperationsprojekt FONTANE.RAD der LAGen Ostprignitz-Ruppin und Havelland

- **60 Kooperationspartner:** LAG Ostprignitz-Ruppin, LAG Havelland, Fontanestadt Neuruppin, LK Ostprignitz-Ruppin, LK Havelland, LK Oberhavel, LK Potsdam-Mittelmark, Tourismusverbände Ruppiner Seenland & Havelland, Potsdam Marketing und Service GmbH, Kommunen, Museen, touristische Leistungsträger
- 2017 bis 2019
- Projektkosten rd. 400.000 EUR
- 300 km Radroute und sieben Tagestouren, 75 Infostelen an Fontaneorten und Pols der Region(en)
- Verknüpfung mit Fontane-App des rbb
- Landingpage fontanerad.de > reiseland-brandenburg.de



Wettbewerbsaufruf Förderperiode 2023-2027

Erstellung der Regionalen Entwicklungsstrategie

- Abgabetermin: 15. Juli 2022
- ELER-Mittelverteilung auf die LAGen (abzgl. Mittel für LAG-übergreifende Vorhaben von Landesinteresse):
 - 30 % zu gleichen Teilen
 - 30 % entsprechend der Einwohnerzahl im ländlichen Raum
 - 30 % entsprechend der Fläche
 - 10 % entsprechend der erreichten Qualitätskriterien
(5 LAGen mit jeweils bis zu 6 Mio. EUR)

Wettbewerbsaufruf Förderperiode 2023-2027

Erstellung der Regionalen Entwicklungsstrategie

- Wettbewerbsbeiträge (= RES) mit inhaltlichen und räumlichen Schwerpunktsetzungen:
 - 3 thematisch-inhaltliche Schwerpunkte mit jeweils bis zu 2 Handlungsfeldern
 - räumliche Schwerpunkte
- Festlegung von Fördersätzen / max. Zuwendungssummen
 - Eigenanteil von mind. 10%
 - schlüssige Ableitung von (Höchst-)Fördersätzen aus inhaltlichen und räumlichen Schwerpunkten
 - „de minimis neu“: vorauss. Förderung von Klein- und Kleinstunternehmen bis 200.000 EUR pro Jahr

Wettbewerbsaufruf Förderperiode 2023-2027

Erstellung der Regionalen Entwicklungsstrategie

- Einbindung wichtiger Zielgruppen: Kinder, Jugendliche und Frauen
- Anknüpfung an bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit und Netzwerke
- Konkrete regionale, überregionale und transnationale Kooperationen
- Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit

Förderperiode 2023-2027

Angekündigte Veränderungen

- Online-Antragstellung (optional)
- Standardisierte Einheitskosten / Vereinfachte Kostenoptionen (SEK / VKO): Förderung von Pauschalbeträgen für Gebäude und Grünflächen
- Förderrichtlinie zum 3. Quartal 2023 (?):
Nächster Ordnungstermin vorauss. im 2. Halbjahr 2023
- Umsetzung von kleinen lokalen Initiativen soll einfacher werden, 10% Eigenanteil durch LAG

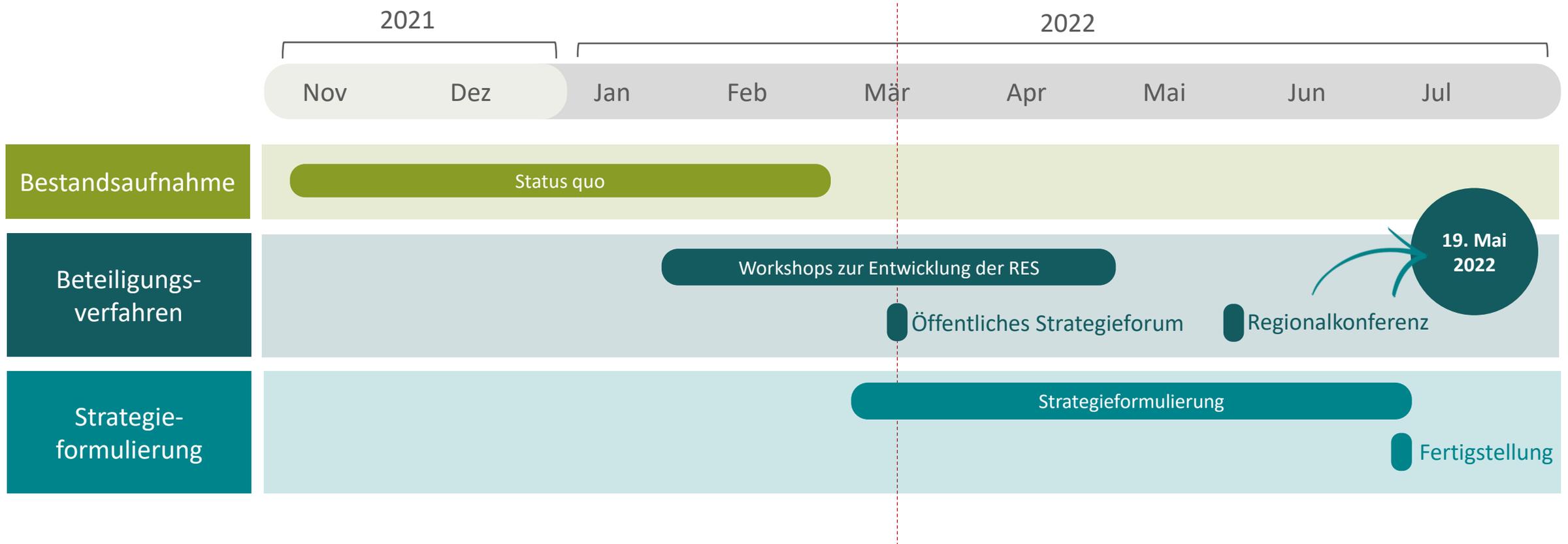


EINLADUNG Projektbereisung Ostprignitz-Ruppin

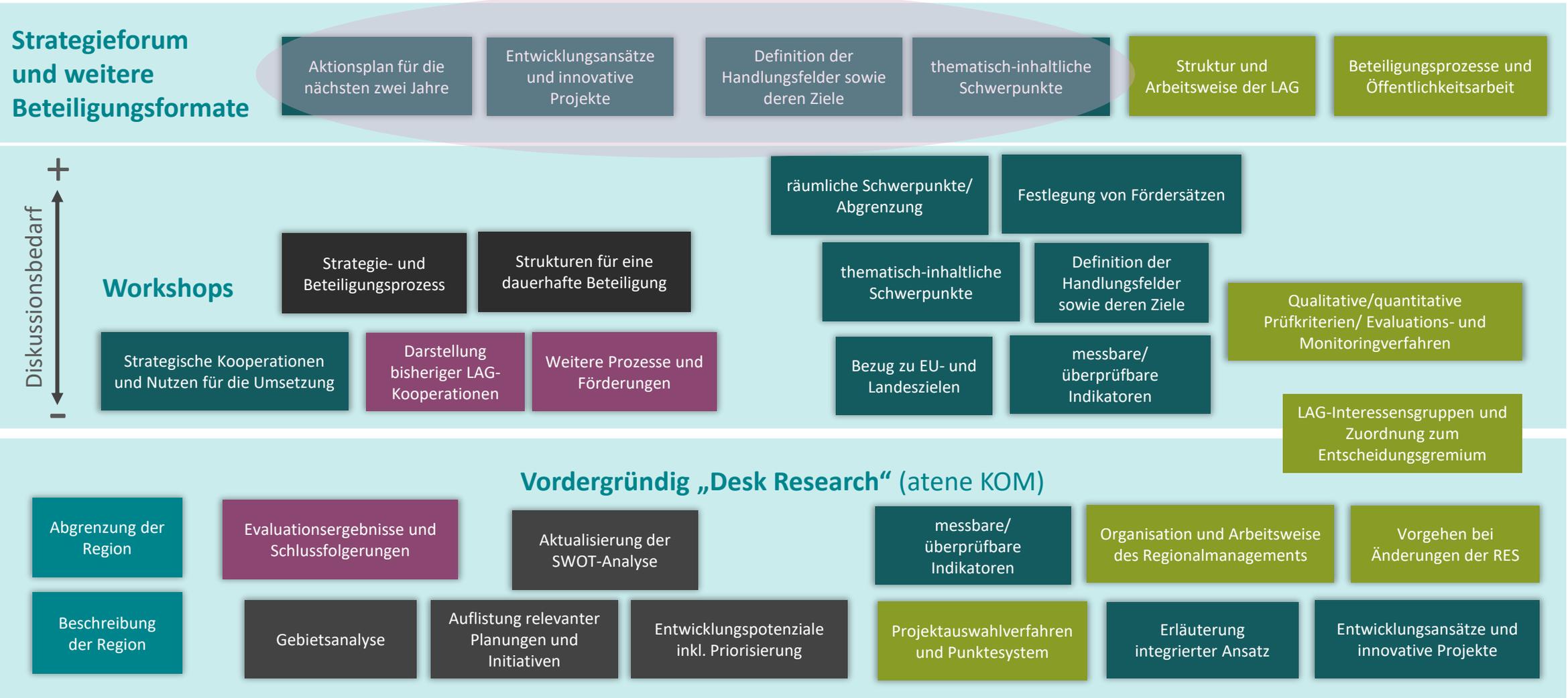
Besuch ausgewählter LEADER- und KLI-Projekte |

Freitag, 23. September 2022, ab ca. 14 Uhr

Zeitplan



Inhalte der RES in den Formaten



Ziel der heutigen Veranstaltung



Ideen für die kommende Förderperiode 2023 – 2027 einfangen und gemeinsam konkrete Projektansätze besprechen (Aktions- und Finanzierungsplan)

Anregungen und Feedback zur Ausgestaltung der geplanten **Schwerpunkte**, Handlungsfelder und Ziele der neuen Regionalen Entwicklungsstrategie.



Panel 1:
Energiewende

Erneuerbare Energien sowie Mobilität

Panel 2:
Attraktive Lebensräume und Kultur

Ehrenamt, Selbstorganisation und Teilhabe sowie Daseinsvorsorge, Infrastrukturen und Kulturangebote

Panel 3:
Regionale Wirtschaft

Tourismus, Aktiv- und Naturtourismus sowie Regionale Wertschöpfung und Vermarktung

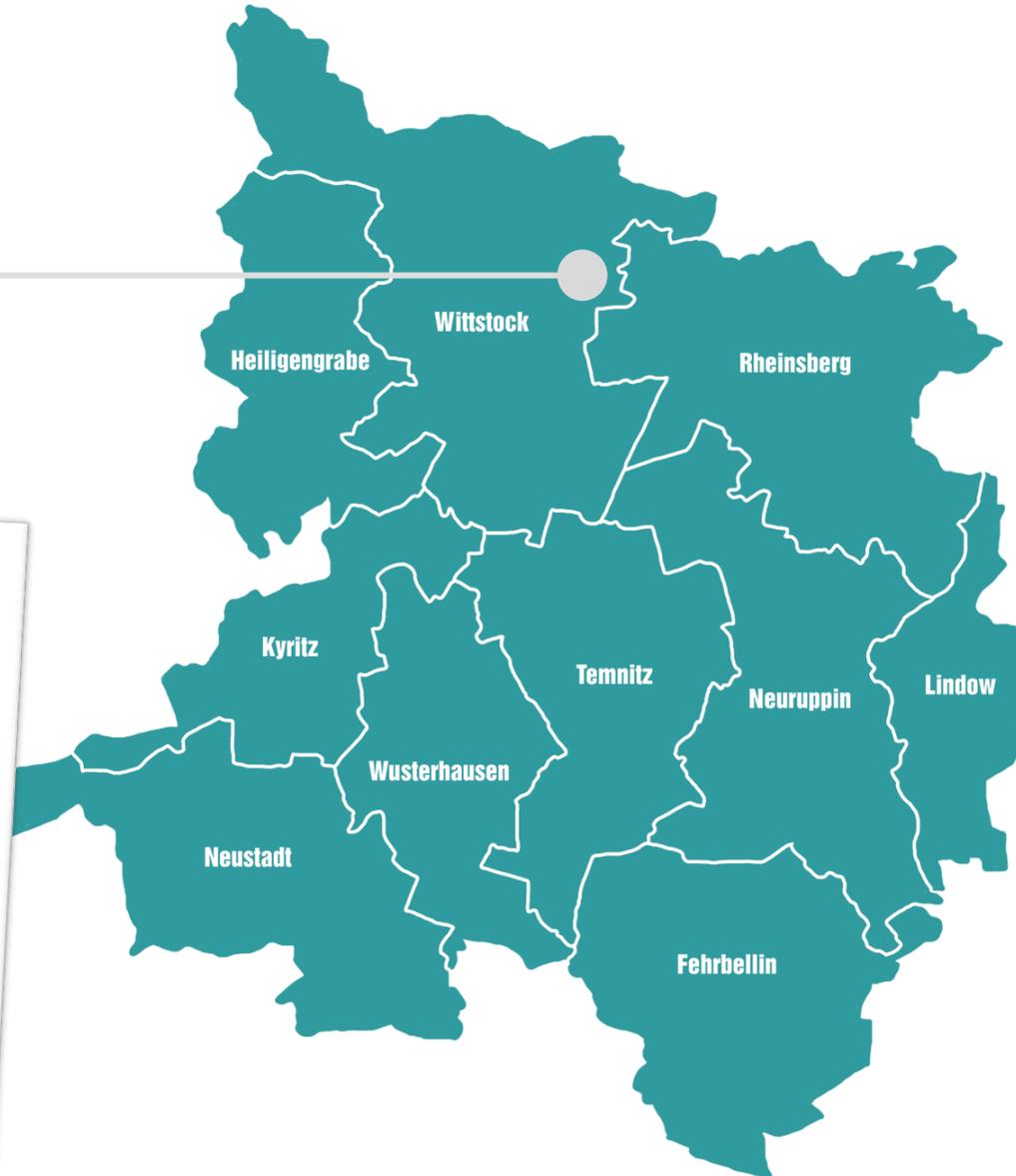


Inspirierende Projektbeispiele

Frau Karmen Stutz

Café Karmen

16909 Wittstock OT Schweinrich





Gutshaus Blankenberg

16845 Wusterhausen/Dosse

Herr Tobias Leipprand



Touristische Weiterentwicklung des Sterneparks Westhavelland

1. Herausforderungen
2. Kooperationspartner
3. Projektergebnisse
4. Ausblick

Havelland.

Herausforderungen

- Steigende Nachfrage
- Ø Vernetzung
- Ø Wegeführung
- Ø Ausstattung für Beobachtungsplätze
- Ø Kapazitäten

→ **Möglichkeiten für eine regionale Wertschöpfung?**

Havelland.

Kooperationspartner

Projektleitung:
LAG Havelland

Auftragsnehmer:
Team red

Steuerungsgruppe:
Naturpark Westhavelland
Förderverein Sternenpark Westhavelland
Tourismusverband Havelland e.V.

- Auftaktgespräch Herbst 2020
- Online-Tagungen der Steuerungsgruppe
- Vernetzungstreffen in Gülpe
- Abschlusspräsentation Januar 2022

Havelland.

Projektergebnisse



- Vermarktungsstrategie für die Kommunikation
- Feste Führung notwendig
- Vernetzung und Neuanlage von Beobachtungsplätzen
- Beschilderungs- und Ausstattungskonzept
- Corporate Design

Havelland.

Ausblick

- Nächtliche Kremser Touren
- Kultur unterm Sternenhimmel
- Sternenpark-Festival
- Genusskörbe
- ...

Havelland.



Einreichung von Projektideen

ide

Was macht gute LEADER-Projekte aus?

- **Förderfähigkeit und Strategiekonformität:** Projekte erfüllen die Förderkriterien und zahlen auf die Handlungsfelder, Ziele sowie auf die Querschnittsziele der RES ein.
 - **Gemeinwohlorientiert:** LEADER ist im Kern kein Wirtschaftsförderprogramm – im Fokus steht der Mehrwert für einen möglichst großen Kreis an Menschen im ländlichen Raum.
 - **Multidimensional:** Projekte sollten möglichst viele Ziele erfüllen bzw. Herausforderungen des ländlichen Raums adressieren.
 - **Nachhaltig:** Projekte sollen eine langfristige Entwicklung begründen und daher idealerweise auf sich selbsttragenden Strukturen aufbauen.
 - **Innovativ:** LEADER-Förderung ist für besondere Projekte und unkonventionelle Ansätze, die in anderen Förderkulissen für den ländlichen Raum häufig nicht abgebildet werden.

Schwerpunkte, Handlungsfelder, Ziele

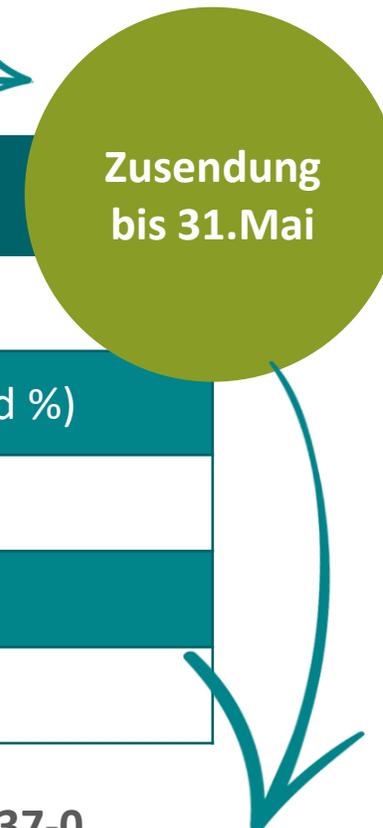
Querschnittsthemen				Energiewende		Attraktive Lebensräume und Kultur		Regionale Wirtschaft	
Klimaschutz und Beitrag zur Energiewende	Generationengerechtigkeit sowie Teilhabe und Integration aller Menschen	Digitale Lösungen und innovative Ansätze	Regionale Wertschöpfungsketten und nachhaltiger Konsum	Erneuerbare Energien	Mobilität	Ehrenamt, Selbstorganisation und Teilhabe	Daseinsvorsorge, Infrastrukturen und Kulturangebote	Tourismus, Natur- und Aktivtourismus	Regionale Wertschöpfung und Vermarktung
				Energie- und Klimaschutzkonzepte	Mobilitätskonzepte	Dorfgemeinschaften	attraktive Arbeits- und Lebensräume	Touristische Infrastrukturen	kleine, lokale Unternehmen
				Produktion regenerativer Energien sowie Energieeinsparung	Mobilitätslösungen	Engagement öffentlicher und privater Akteur:innen sowie deren Vernetzung	Infrastrukturen der Grundversorgung/ Daseinsvorsorge	Vernetzung mit anderen Sektoren, gemeinsame Vermarktung	Veredlung und Vermarktung regionaler Produkte
				Wissensaufbau und -transfer von Klimaschutzlösungen			kulturelles Erbe		regionale Qualifizierung und branchenübergreifende Kooperationen

Weitere Überarbeitung im Zuge von Worskhop III

Einreichung von Projektideen

Erste Vorhaben für die kommenden zwei Jahre können direkt mit in die Strategie aufgenommen werden.

Steckbrief:



Vorhaben-/Projektbezeichnung mit kurzer Beschreibung	Träger
Geschätzte Gesamtkosten (T €)	Angestrebte Förderung (€ und %)
Umsetzungszeitraum	Anmerkungen

Entsprechende Vorlagen finden Sie auf der Website der LAG OPR!

LAG Ostprignitz-Ruppin
BÜRO BLAU räume. bildung. dialoge. gGmbH

030 – 63 960 37-0
opr@bueroblau.de



Wechselnde Gesprächsrunden und Panel-Diskussion

Wechselnde Gesprächsrunden und Panel-Diskussion

Panel 1: Energiewende

- Erneuerbare Energien
- Mobilität

Panel 2: Attraktive Lebensräume und Kultur

- Ehrenamt, Selbstorganisation und Teilhabe
- Daseinsvorsorge, Infrastrukturen und Kulturangebote

Panel 3: Regionale Wirtschaft

- Tourismus, Aktiv- und Naturtourismus
- Regionale Wertschöpfung und Vermarktung

- **Wechselnde Gesprächsrunden: Identifizierung von konkreten Handlungsbedarfen**
3 x 15 min jeweils zu jedem thematisch-inhaltlichen Schwerpunkt
- **Panel-Diskussion: Austausch zu möglichen Projektideen und Ansätzen**
1 x 40 min zu einem thematisch-inhaltlichen Schwerpunkt Ihrer Wahl

BEDARFE & HERAUSFORDERUNGEN

ENERGIE- WENDE

Angebote, die Nachfrage erzeugen: ÖPNV

Nahverkehr nicht nur Schulbus

NAHVERKEHR

E-Bike-Parkhäuser

Fahradwege

RAD

E-Mobilität & deren Lademöglichkeit bei ÖPNV & Fahrrad

Ladeinfrastruktur für E-Bikes an Radwegen-Plätzen (No. sind geeignet für E-Bikes)

Wasserwege

Lückenschließen: Rad-, Wander-, Postwege

VERKEHR

SCHNELLBUS-LINIEN (PENDLER)

Car-Sharing

Integrierte multimodale Mobilitätskonzepte

Ausbau von Fußwegen, Radwegen, Radwegen, Radwegen

Ausbau von Fußwegen, Radwegen, Radwegen, Radwegen

SMART VILLAGE

Smart Village Lokale Stromzellen/ Batteriezellen schaffen

Künstliche Intelligenz, z.B. bedarfsgerechte Steuerung von Straßenbeleuchtung

WÄRMENENDE

Dämmung mit nachhaltigen Materialien (günstige Förderung)

WÄRME

Förderung Einzel- und Erdwärme / Geothermie (Staatliche, kommunale)

positive Beispiele für Nutzen von EE in ÖPNV öffentlich machen

Kommune als Vorbilder

Null-Energie-Häuser forcieren

Bei Bauvorhaben EE-Konzepte mitdenken/ Bonus-Förderung

Investition für E-Mobilität (z.B. Ladestationen & Ladeinfrastruktur) als „letzte Meile“ → Kreislaufwirtschaft

Menschliche Dimensionen

(von Umgang mit Flächen)

„Bürger“ in der Region ÖPNV

Verständnis, dass jeder beteiligt

Bürgerbeteiligung (Vereinsstruktur, ...)

BÜRGER-SCHAFTLICHE ENERGIEWENDE

Dezentrale Energieversorgung

Kommune als wesentliche Akteure / LAGs können Akteure zusammenbringen

erforderte Fachkraft / -kräfte in Kommune(s)

KUMASCHWEMANAGER

Speicherung / Netz

DEZENTRALE ENERGIEVERBUNDUNG

NETZE

Nutzen (strukturelle) schaffen, z.B. durch zentralisierte Primärenergieerzeugung, die in der Lage ist, den Bedarf zu decken!

EE-LÖSUNGEN

WASSERSTOFF UND ALTERNATIVE KRAFTSTOFFE

PV-Anlagen auf Gebäuden

Energetische Nutzung der freien Gezeiten

Energie-Fabrik Produktion & Verbrauch

EE-Lösungen Bsp. Gezeiten Energieerzeugung in Kleinstanlagen

WASSERSTOFF UND ALTERNATIVE KRAFTSTOFFE

PV-Anlagen auf Gebäuden

Energetische Nutzung der freien Gezeiten

Energie-Fabrik Produktion & Verbrauch

EE-Lösungen Bsp. Gezeiten Energieerzeugung in Kleinstanlagen

ANPASSUNG

Wasser- & Windenergie

Wasser- & Windenergie

Wasser- & Windenergie



LAG Ostprignitz-Ruppin



Identifizierte Themencluster I/III

Nahverkehr und alternative Mobilitätslösungen

- attraktive Angebote schaffen für alle Gruppennic, d.h. nicht nur für den Schülerverkehr
- das hohe Niveau bei der Ladesäulen-Infrastruktur in ÖPNV beibehalten und weiter ausbauen
- neue Lösungen für den Verkehr auf dem Lande entwickeln (z.B. Sharing-Modelle)
- Intermodalität verschiedener Verkehrsträger verbessern und „letzte Meile“ im besonderen Fokus
- dabei auch Wasserwege in den Blick nehmen

Radverkehr und -infrastruktur

- „Lückenschlüsse“ im Radwege-Netz
- eMobilität integrieren bzw. mitdenken mit Blick auf bestehende Infrastrukturen (auch hier bspw. ein steigender Bedarf an Ladekapazitäten)
- ergänzende Infrastrukturen schaffen (z.B. Fahrrad-Parkhäuser), die die Mobilitätsform attraktiver machen

BEDARFE & HERAUSFORDERUNGEN

ENERGIEWENDE

Angebote, die Nachfrage erzeugen: ÖPNV

Nahverkehr nicht nur Schulbus

NAHVERKEHR

E-Bike-Parkhäuser

Fahrradwege

RAD

E-Mobilität & deren Lademöglichkeit bei ÖPNV & Fahrrad

Ladeinfrastruktur für E-Bikes an Radwegen, Plätzen (No. sind geeignet Plätze)

Wasserwege

Lücken schließen: Rad-, Kanu-, Postwege

SMART VILLAGE

Smart Wie Lokale Stromzellen/ Baugemeinschaften schaffen

Künstliche Intelligenz, z.B. bedarfsgerechte Steuerung von Strombeleuchtung

Wärmewende

WÄRME

Dämmung mit hochwertigen Materialien (günstige Förderung)

Förderung Einzel- und Erdwärme / Geothermie (Staatliche, Bundesländer)

Menschliche Dimensionen (von Umgang mit Flächen)

positive Beispiele für Nutzen von EE in ÖPNV öffentlich machen

Kommune als Vorbilder

Null-Energie-häuser realisieren

Bei Bauvorhaben EE-Konzepte mitdenken/ Bonus-Förderung

Initiative für Energieeffizienz (z.B. Gebäudesanierung & Erneuerung als Jäger) -> Kreislaufwirtschaft

d. Bürger

BÜRGER-SCHAFTLICHE ENERGIEWENDE

Verständnis, dass jeder beteiligt

Bürgerbeteiligung (Vereinigungen, ...)

WASSERSTOFF UND ALTERNATIVE KRAFTSTOFFE

PV-Anlagen auf Gebäuden

Wasserkraft

Fähigkeit mit als Bürger

Energy

Energie-Fabrik Produktion & Verbrauch

Einmalig in Wohnen integrieren / mitdenken

Aufklärung, dass Dimensionen nicht gegeneinander

Dezentrale Energieversorgung

Kommunen als wesentliche Akteure / LAGs können Akteure zusammenbringen

erforderte Fachkraft / -kräfte in Kommune(s)

KUMASCHWZMANGEL

Wissenstransfer über Bedarf an Angebotsflächen für EE-Anlagen

EE-LÖSUNGEN

BSP. Größere Anlagen in Kleinstädten

Wasserkraft

Speicherung / Netz

DEZENTRALE ENERGIEVERSORGUNG

NETZE

Nutzen (wirtschaftlich) schaffen, aber auch soziale Vorteile

ANPASSUNGS

Datensammlung

Wissensmanagement

Identifizierte Themencluster II/III

LAG Ostprignitz-Ruppin



Wärme

- ... als zentrales Thema der Energiewende („Wärmewende“) im Blick behalten, z.B. im Bereich Energieeffizienz und Ausbau von Netzen
- Einbeziehung von Erdwärme/Geothermie

Smart Village

- Lokale (Strom-)Netze und Energiezellen-Ansatz und Einsatz von Künstlicher Intelligenz/Digitalisierung
- Smart Lighting bzw. bedarfsgerechte, umweltschonende Beleuchtung auf dem Land
- lokale/regionale Kreislaufwirtschaft, z.B. im Bereich Veredlung und -verwendung landwirtschaftlicher Reststoffe (Bioökonomie)
- Bestehende smarte Lösungen in den Kommunen nutzen und in die Breite tragen
- Sektorkopplung, Kommunen als „Energiefabrik“, Netze, Systeme der Speicherung, ...

BEDARFE & HERAUSFORDERUNGEN

ENERGIE- WENDE

Angebote, die Nachfrage erzeugen: ÖPNV

Nahverkehr nicht nur Schulbus

NAHVERKEHR

E-Bike-Parkhäuser

Fahradwege

RAD

E-Mobilität & deren Lademöglichkeit bei ÖPNV & Fahrrad

Ladeinfrastruktur für E-Bikes an Radwegen (z.B. an Haltepunkten, Bushaltestellen)

Wasserwege

Lücken schließen: Rad-, Wander-, Postwege

VERKEHR

Lösung für die letzte Meile

SCHNELLBUS-LINIEN (PENDLER)

Car-Sharing

Ausbau von Fußwegen, Radwegen, Radwegen, Radwegen

Integrierte multimodale Mobilitätskonzepte

Ausbau Angebot im ÖPNV auf bestehenden Strecken einricht. Infrastrukturen (z.B. Radwege, Bushaltestellen, ...)

SMART VILLAGE

Smart Vill. Lokale Stromzellen/ Baugruppen schaffen

Künstliche Intelligenz, z.B. bedarfsgerechte Steuerung von Stromerzeugung

erfindungsfähig

Wärmewende

Dämmung mit hochwertigen Materialien (günstige Förderung)

WÄRME

Förderung Einzel- und Erdwärme / Geothermie (Spezialantrag, Gewässerentnahme)

Menschliche Dimensionen (von Umgang mit Flächen)

positive Beispiele für Nutzen von EE in ÖPNV öffentlich machen

Kommune als Vorbilder

Null-Energie-häuser realisieren

Initiative für Energieeffizienz (z.B. Energieeffizienz & Klimaschutz als Ziel) -> Kreislaufwirtschaft

Bei Bauvorhaben EE-Konzepte mitdenken/ Bonus-Förderung

WASSERSTOFF UND ALTERNATIVE KRAFTSTOFFE

PV-Anlagen auf Gebäuden

PV-Anlagen für Kleinstanlagen

d. Bürger

Bürgerbeteiligung (Vereinigungen von Bürgern, ...)

BÜRGER-SCHAFTLICHE ENERGIEWENDE

Verständnis, dass jeder benötigt

Dezentrale Energieversorgung

Kommunen als wesentliche Akteure / LAGs können Akteure zusammenbringen

Aufklärung, dass Dimensionen nicht gegrenzt werden

Selbstver. Antarktis Beratung

erforderte Fachkraft / -kräfte in Kommune(n)

Speicherung / Netz

DEZENTRALE ENERGIEVERSORGUNG

NETZE

Nutzen (wirtschaftlich) schaffen durch zusätzliche private PV-Anlagen nicht mehr von der Kapazität des Netzes

Wissenstransfer über Bedarf an Angebotsflächen für EE-Anlagen

EE-LÖSUNGEN

BSP. Größere Anlagen in / an Backstein-Objekten

Kleinanlagen

Fähigkeit mit als Bürger

Energie-Fabrik Produktion & Verbrauch

Energieeffizienz in Wohn-Objekten / mitdenken

Denkmalschutz

PV-Anlagen

Klimagas nutzen

Dark-Sammlung

Wissen über Klimaanpassung in Dorf- & Gemeindeebene im Dorf- & Gemeindeebene

Erneuerbare Energien

Identifizierte Themencluster III/III

LAG Ostprignitz-Ruppin



Einsatz Erneuerbarer Energien

- Photovoltaik-Lösungen sinnvoll integrieren und Konflikte minimieren (z.B. hinsichtlich der Landnutzung und des Denkmalschutzes)
- Wasserstoff, alternative Kraftstoffe, Nutzung von Klärgas, Wasserkraft

Klimafolgen-Anpassung

- Lösungen fördern z.B. im Bereich der Grünflächengestaltung, Erosionsschutz uvm

Energiewende und Klimaschutz „von unten“

- Schaffung koordinierender Stellen für die Umsetzung lokal getragener Energiewende/Klimaschutzmaßnahmen
- mehr Sensibilisierung und Wissenstransfer sowie Förderung der Akzeptanz von Maßnahmen – auch und vor allem durch die Befähigung lokaler Akteure, selbst aktiv zu werden (z.B. durch alternative Finanzierungsmodelle, Genossenschaften)

BEDARFE & HERAUSFORDERUNGEN

ENERGIE- WENDE

Angebote, die Nachfrage erzeugen: ÖPNV

Nahverkehr nicht nur Schulbus

NAHVERKEHR

Fahrradwege

E-Mobilität & deren Lademöglichkeit bei PKW & Fahrrad

E-Bike-Parkhäuser

RAD

Wasserwege

VERKEHR

Lösung für die letzte Meile

SCHNELLBUS-LINIEN (PENDLER)

Car-Sharing

Integrierte multimodale Mobilitätskonzepte

SMART VILLAGE

Smart Village Lokale Stromzellen/ Batterie zellen schaffen

Künstliche Intelligenz, z.B. bedarfsgesteuerte Steuerung von Straßenbeleuchtung

WÄRME

Dämmung mit vertikalen Materialien (ganzheitliche Förderung)

Menschliche Dimensionen (von Umgang mit Flächen)

positive Beispiele für Nutzen von EE in ÖPNV öffentlich machen

BÜRGER-SCHAFTLICHE ENERGIEWENDE

d. Bürger in der Region ÖPNV

Verständnis, dass jeder beteiligt

Bürgerbeteiligung (Vereinsstruktur, ...)

Kommunen als wesentliche Akteure / LAGs können Akteure zusammenbringen

KUMASCHUTZMANAGER

erforderte Fachkraft / -kräfte in Kommune(s)

DEZENTRALE ENERGIEVERBUNDUNG

NETZE

Speicherung / Netz

Nutzen (ökonomisch) schafft auch zusätzliche private PV-Anlagen nicht mehr von der Kapazität her zu bauen!

Kommune als Vorbilder

Null-Energie-häuser favorisieren

Bei Bauvorhaben EE-Konzepte mitdenken / Bonus-Förderung

WASSERSTOFF UND ALTERNATIVE KRAFTSTOFFE

Fähigkeit miten als Boyer

EE-LÖSUNGEN

ANPASSUNGS

Initiative für Zirkularwirtschaft (z.B. Reparatur & Leasing) als Bürger -> Kreislaufwirtschaft

PV Mustern für Kleinstile

Energetische Nutzung / Nutzung der freien Gezeiten

Energie-Fabrik Produktion > Verbrauch

BSP: Grünwärme / Biomasse / Biogas

Dezentralität & PV-Anlagen

Wärmespeicherung / Wärmepumpe / Klimaausgleich im Dorf / La Gravelle / ...

Projektideen



Energie-/Klimaschutzmanager in Region als koordinierende und beratende Akteure - ggf. über die LAG



Beratungsangebote und gezielte Förderung des Transfers vorbildhafter Lösungen sowie Formate der Verständigung



Lokale Konzepte und Projekte für die Energiewende/Klimaschutz, der von Bürger:innen getragen wird

Wechselnde Gesprächsrunden und Panel-Diskussion

Panel 1: Energiewende

- Erneuerbare Energien
- Mobilität

Panel 2: Attraktive Lebensräume und Kultur

- Ehrenamt, Selbstorganisation und Teilhabe
- Daseinsvorsorge, Infrastrukturen und Kulturangebote

Panel 3: Regionale Wirtschaft

- Tourismus, Aktiv- und Naturtourismus
- Regionale Wertschöpfung und Vermarktung

- **Wechselnde Gesprächsrunden: Identifizierung von konkreten Handlungsbedarfen**
3 x 15 min jeweils zu jedem thematisch-inhaltlichen Schwerpunkt
- **Panel-Diskussion: Austausch zu möglichen Projektideen und Ansätzen**
1 x 40 min zu einem thematisch-inhaltlichen Schwerpunkt Ihrer Wahl



LAG Ostprignitz-Ruppin



Identifizierte Themencluster I/II

Kulturelles Erbe und kulturelle Stätten

- Bewahrung und Förderung Kulturstätten, Wissensvermittlung, überregionale Vernetzung, prof. Marketing

Gesundheits- und Pflegeversorgung

- Fokus Senior:innenversorgung, Aufbau Pflegestrukturen, Angebote für Ärzte, Erhalt Gesundheitsversorgung

Wohnraum

- Attraktiver, preiswerter, bedarfsorientierter Wohnraum (generationenübergreifend, gemeinschaftlich etc.)

Nahversorgung

- Stärkung dezentrale und regionale Lebensmittelerzeugung und -versorgung



LAG Ostprignitz-Ruppin



Projektideen



Gutshaus Drewen: Fokus Jugend sowie Vermittlung handwerklicher Fähigkeiten



Gemeindezentrum (Temnitz): Fokus Informationsvermittlung, Landwirtschaft, Digitalisierung



„Pumptrack“: Generationenübergreifender Begegnungsort



Multifunktionales Nutzungskonzept für ein historisch saniertes Gebäude: Seniorenbetreuung, Arbeit mit Kindern, Suchtbetreuung

Wechselnde Gesprächsrunden und Panel-Diskussion

Panel 1: Energiewende

- Erneuerbare Energien
- Mobilität

Panel 2: Attraktive Lebensräume und Kultur

- Ehrenamt, Selbstorganisation und Teilhabe
- Daseinsvorsorge, Infrastrukturen und Kulturangebote

Panel 3: Regionale Wirtschaft

- Tourismus, Aktiv- und Naturtourismus
- Regionale Wertschöpfung und Vermarktung

- **Wechselnde Gesprächsrunden: Identifizierung von konkreten Handlungsbedarfen**
3 x 15 min jeweils zu jedem thematisch-inhaltlichen Schwerpunkt
- **Panel-Diskussion: Austausch zu möglichen Projektideen und Ansätzen**
1 x 40 min zu einem thematisch-inhaltlichen Schwerpunkt Ihrer Wahl



Projektideen



Regionale Wertschöpfung: Regionale Mühle, regionaler Schlachthof (mobile Lösungen?), Hanf-Verarbeitungsstätte (Container-Lösung)



Regionale Produkte: Regionalmaten, digitaler Regionalmarkt (Bauernverband)



Arbeits- und Fachkräftemangel: Konzepte mit Schulen in der Region (handwerkliche und landwirtschaftliche Produktion, Gartenbau)



Tourismus: Projekt zur gemeinsamen Schaffung einer Identität für OPR

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Wir sehen uns bei der Regionalkonferenz am 19. Mai!